

# Deine Tränen gehören nur mir allein

---- The last chapter ----

Von -Marluxia-

## Kapitel 9: Violation

Titel: Deine Tränen gehören nur mir allein

Autor: AkaiKitsune

Fandom: Ayashi no Ceres

Pairing: Yuhi x Toya

Kommentar: Also..... ich weiß echt net, wie ich bei dieser Fic zu einem Ende kommen soll.

Festgefahren. T-T

Naja..... was solls?

Ich komm hier schon irgendwie wieder raus ^\_~

Bye Bye

Akai-Chan

+++++

..: Deine Tränen gehören nur mir allein :..

- Kapitel 9 -

- Violation -

Wie blamabel wollte er sich eigentlich noch geben?

Hatte das denn nicht schon alles gereicht?

Offensichtlich wohl nicht.

Musste Gott denn immer ihn aus den Millionen von Menschen fischen?!

Warum er?! War doch wohl schon nicht mehr wahr.....

Wütend ging Yuhi durch die Straßen. Immer weiter weg vom Ort seiner Blamage.

War ja mal wieder so was von klar gewesen, dass es ihn treffen würde. Klar. Für so was ist er ja auch immer zu haben. Er darf immer diese verdammten Blamagen übernehmen.

Den Deppen spielen.

Der braunhaarige Junge seufzte theatralisch und schloss die Augen.  
Doch das hätte er mal lieber gelassen.

Denn..... umso weiter er mit geschlossenen Augen ging, umso näher kam die steile Treppe, die downstairs ging.

Man konnte sich schon denken, was jetzt passieren würde und wie aufs Stichwort, rutschte Yuhi plötzlich ein paar Meter tiefer.  
Er schrie auf, fuchtelte wild mit seinen Armen umher und in seinem Blick war blankes Entsetzen, während er mit seinem Hintern die vielen Treppenstufen nach unten nahm.

Als er unten ankam, bleibt er geschockt am Boden sitzen.

Ganz langsam regte er sich und dann schrie er:  
„Baaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaah! Verdammt!!!!!!“

Einige Passanten sagen sich zu ihm um und schauten ihn interessiert an.

//Blöde Langusten! Müssen die jetzt auch noch so glotzen?! Dann bin ich eben gerade diese Treppe runter gekracht! Na und?! Das kann denen genauso passieren!//

Sauer stand Yuhi auf und stampfte weiter und blickte sich noch mal nach hinten um, ob die ganzen Leute ihn immer noch anstarren würden.

Und tatsächlich. Sie schauten ihm immer noch nach.

Wütend richtete Yuhi seinen Blick wieder nach vorne und im Nächsten Moment machte es "BOING!"

Jetzt brachen alle in Lachen aus und einige zeigten mit dem Finger auf den braunhaarigen Jungen, der gerade gegen einen Laternenpfosten gekracht war.

//Ich könnt' heulen//, dachte Yuhi verzweifelt und löste sich von seinem Pfostenkollegen.

Verbittert drehte er sich zu den lachenden Leuten um und fauchte: „Haltet eure verdammten Klappen!“

Doch jetzt lachten sie nur noch lauter und Yuhi zog geschlagen ab.

~\*~

Yuhi seufzte grottentief und schloss die Haustür auf.  
Suzumi und die anderen waren mal wieder ausgeflogen um nach dem Federkleid zu suchen.

Konnte ihm nur recht sein.

Er wollte jetzt keine Aya, keine Chidorie, keine Suzumi etc. am Halse haben.

Der braunhaarige Junge zog sich seine Jacke aus und ließ sie einfach zu Boden fallen.

Schnurstracks steuerte er sein Zimmer an und knöpfte schon auf dem Weg dorthin sein Hemd auf.

Yuhi öffnete die Tür und bemerkte nicht, dass noch eine andere Person im Raum anwesend war, die auf dem Bett saß.

Langsam glitt das beige Hemd von Yuhi's Schultern und fiel lautlos zu Boden.

Die Person, die noch immer auf dem Bett saß, leckte sich über die Lippen.

Yuhi setzte sich aufs Bett und hatte noch immer nicht diese eine Person bemerkt. Zu tief war er in seinen Gedanken gefangen.

Doch als sich auf einmal zwei Arme um seine Taille schlangen, riss er entsetzt die Augen auf und drehte sich, inwiefern er es konnte, um und erstarrte.

Hinter ihm saß Kagami Mikage und sah ihn grinsend an.

„W-was machen Sie hier?!“, fauchte und stotterte Yuhi zugleich und versuchte sich loszureißen.

„Hm..... kannst du dir das nicht denken?“, meinte Kagami und verfestigte seinen Griff nur noch mehr um Yuhi's Taille.

„Nein, kann ich nicht und es ist mir auch ziemlich egal! Verschwinden Sie! Ich brauche Sie jetzt nicht auch noch! Ich habe gerade zig Blamagen hinter mir!“

„Du brauchst mich vielleicht jetzt nicht, Yuhi, aber ich brauche DICH jetzt“, schnurrte Kagami und begann ihn an seiner Halsbeuge zu küssen.

„W-wie bitte?! Nee nee! Ab!“, stotterte Yuhi und strampelte jetzt noch heftiger.

Doch das brachte mal wieder rein gar nichts. Null. Niente. Basta. Nada. Spaghetti.

Kagami fuhr mit einer Hand über seine Brust und zog ihn mit der anderen auf den Schoß des Älteren.

„Lassen Sie mich los!“, fauchte Yuhi weiter.

Doch Kagami ließ ihn nicht los und drehte ihn zu sich um, sodass er ihm genau in die Augen blicken konnte.

Die Augen des Älteren blitzten auf und er presste seine Lippen hart auf Yuhi's.

Erschrocken riss der Braunhaarige die Augen auf und biss zu.

Kagami zuckte zurück und ein Blutfaden floss aus seinem rechten Mundwinkel. Sein Blick verfinsterte sich, während er sich das Blut mit dem Handrücken wewishte.

„Provozier mich nicht, Yuhi. Es könnte böse enden!“

Yuhi wollte gerade etwas erwidern, als er etwas spitzes und kaltes an seiner rechten Seite fühlte.

Es bohrte sich in seine Haut und er merkte, wie warmes Blut hinabfloss.

Der Braunhaarige schluckte hart und sah zu seiner rechten Seite am Körper.

Kagami hatte dort ein Messer postiert und schon leicht in die Haut hinein geschnitten.

Yuhi sah Kagami entsetzt an, doch dieser grinste nur fieß.

„Ich hab die doch gesagt, Yuhi. Provozier mich nicht oder es könnte böse enden. In diesem Fall auch schmerzhaft.“

Als ob Kagami nur gewartet hätte, bis er die Worte ausgesprochen hatte, schnitt er noch eine weitere Wunde in die helle Haut.

Yuhi biss sich auf die Unterlippe um keinen Laut von sich zu geben.

Kagami beugte sich vor und küsste Yuhi begierend auf den Mund, während er das Messer zu Yuhi's Rücken gleiten ließ und ihm eine schmerzende Wunde zufügte.

Als Yuhi den stechenden Schmerz spürte, zuckte er zusammen und in seine Augen traten Tränen.

Kagami grinste dreckig und wanderte nun mit seinen Lippen über Yuhi's Brust. Ratschte mit dem Messer immer weiter Yuhi's Rücken entlang.

Das Blut floss in unförmigen Bahnen seinen Rücken hinab. Strich über die weiße Haut.

Langsam begann Kagami Yuhi's Hose zu öffnen und zog sie ihm aus.

Er wusste, dass Yuhi keinen Widerstand leisten würde. Nicht, so lange er die Oberhand in diesem Spiel hatte.

Und die würde er auch behalten.

Kagami fuhr mit dem Messer zu Yuhi's linken Oberarm und fügte ihm eine mittelgroße Schnittwunde zu.

Eine Träne bahnte sich schon aus Yuhi's Augen und lief an seiner Wange entlang.

Kagami's Zunge leckte über die rote Flüssigkeit und entfernte sie etwas von der Haut des Braunhaarigen.

Nun glitt er mit einer Hand in Yuhi's Boxershorts und strich über die erhärtete Erektion des Jüngeren.

Als Yuhi merkte, wie erregt er war, flossen noch mehr Tränen über sein Gesicht.

Kagami entfernte wieder die Hand aus seinen Shorts und grinste ihn fieß an.

Mit einem Ruck riss er Yuhi die Boxershorts vom Leibe und glitt mit einer Hand zu Yuhi's Glied. Umschloss es fest.

Der Braunhaarige stöhnte ungewollt auf und biss sich sofort auf die Lippen.

Kagami begann sein Glied schnell zu reiben und küsste ihn erneut hart auf den Mund.

Der Ältere biss ihm in den Hals und schloss seine Hand wieder fest um seine Erektion.

Wieder musste Yuhi aufstöhnen. Er konnte die Lust einfach nicht verdrängen. Der Ältere stimulierte ihn zu sehr.

Plötzlich entfernte sich die Kagami's Hand von seinem Glied.

Erleichtert seufzte Yuhi auf, doch im nächsten Moment spürte er die Zunge des anderen an seinem besten Stück.

Der braunhaarige Junge riss entsetzt die Augen auf, als er wahrnahm, wie Kagami ihn Stück für Stück immer weiter in seine Mundhöhle aufnahm.

Die Wärme schloss sich um seine Erregung und Yuhi musste laut aufstöhnen.

Kagami grinste breit und biss spielerisch in Yuhi's Glied. Ließ ihn noch mehr aufstöhnen.

Die Lust hatte Yuhi's Körper völlig unter Kontrolle. Er wollte mehr. SEIN Körper wollte mehr.

Er verkrallte sich in die Haare des Älteren.

Als Kagami dies merkte, lächelte er amüsiert und leckte weiter mit der Zunge über Yuhi's Glied.

Auf und ab.

Ließ Yuhi wieder aus seiner Mundhöhle frei, um ihn dann sofort wieder auf zunehmen und den Jüngeren stöhnen zu lassen.

Kagami bemerkte, dass Yuhi bald soweit war und ließ von ihm ab. Sah den braunhaarigen Jungen in die Lustdurchtränkten Augen.

Kagami grinste breit und meinte: „Na? Das gefällt dir wohl, was Kleiner?“

Yuhi schluckte. Der Ältere hatte bemerkt, dass es ihm gefiel. Das er mehr wollte.

„Soll ich dich kommen lassen? Na? Soll ich? Du willst es doch oder täusche ich mich da?“

Provozierend strich Kagami mit seinem Zeigefinger über Yuhi's Erektion.

Der Braunhaarige keuchte.

//Was soll ich nur tun?! Toya! Toya! Bitte komm und hilf mir doch!//

„Kommt da noch was?“, hakte Kagami nach und schloss seine Hand erneut fest um Yuhi's Glied.

Wieder stöhnte Yuhi auf.

Schon längst spürte er die Wunden nicht mehr, die Kagami ihm zugefügt hatte. Für ihn existierte nur noch seine Lust.

„Na? Sag es! Sag, dass ich dich kommen lassen soll!“

Kagami schloss noch fester seine Hand um Yuhi's Erregung.

„Ah..... ja..... I-lassen Sie mich kommen. Bitte. I-ich halte das nicht aus“, brachte Yuhi gepresst hervor.

Kagami grinste dreckig und meinte: „Wie du es wünschst, Kleiner.“

Erneut wanderte Kagami's Kopf tiefer und er ließ Yuhi wieder in seine Mundhöhle wandern.

Sofort verkrallte sich Yuhi in die Haare des anderen und stöhnte auf, als Kagami über sein Glied leckte und es liebkostete.  
Mit der Zunge auf und ab strich.

Immer wieder glitt er aus der warmen Mundhöhle, um sofort wieder drin zu versinken.

In Yuhi's Gehirn pochte es heftig und dann kam er in Kagami's Mund.

Der Ältere schluckte sein Sperma und entließ ihn dann aus seiner Mundhöhle.

Yuhi atmete heftig und sah ihn aus müden Augen an.

„Brav, mein Kleiner“, meinte Kagami und strich ihm über das braune Haar.

Sanft hob er Yuhi ins Bett und sagte: „Schlaf schön, Yuhi. Ich verbinde dir noch deine Wunden und dann bin ich auch schon verschwunden.“

Kagami küsste Yuhi noch einmal auf den Mund und verschwand dann aus dem Zimmer, um Verbandszeug zu holen.

Yuhi schloss die Augen und brach dann in Tränen aus.  
Was hatte er nur getan?

//Toya..... bitte..... verzeih mir//

~Owari~

Kommentar: Leute..... i'm so sorry. Viele wollten bestimmt ein Kapi mit viel "Com" drin, ne?

Fing ja auch am Anfang leicht an, aba ich musste jetzt endlich ma die Wende hier drin bekommen.

Verzeiht mir T-T

Bye Bye

Akai-Chan